

LICHT UND SCHATTEN

Klappentext

Es ist der Winter 1704 und der Tod sitzt auf dem Wipfel einer Tanne und wartet geduldig auf die Geburt eines Kindes. Er ist nicht der einzige – ein Raunen wandert um die Welt und die Schatten lauschen mit gespitzten Ohren. Schon in jungen Jahren macht sich Vida auf den Weg, um die Wahrheit zu finden. Sie hört den Ruf der Toten und begegnet ihrer eigenen Zukunft. Mit dreizehn lehren ihre Tanten sie die Mudras der Verbannung und sich ohne Waffen zu verteidigen. Denn Vida wurde geboren, um das Licht auf die Welt zurückzubringen. Aber niemand rechnet damit, dass sie ihren eigenen Weg geht und selbst dem Tod die Stirn bietet.

Rezension

Vidas Geburt ist der Beginn einer magischen Geschichte, welche inmitten des 18. Jahrhunderts in Russland spielt und vollkommen fiktiv ist. Eingebettet in einer idyllischen Umgebung verfolgt man wie Vida aufwächst, sich entwickelt, die Welt entdeckt und herausfindet, wer sie wirklich ist. Das Tempo der Geschichte ist langsam gewählt und Zoran Drvenkar nutzt jedes einzelne Wort gezielt und baut eine Atmosphäre auf, welche mich völlig in ihren Bann gezogen hat. Es sind aber auch die Geschichten von Menschen, die in diesem Buch nur eine kleine Rolle spielen, denen der Autor eine Stimme gibt und damit ein stimmiges Gesamtbild erschafft, welches das Buch zu einem wahren Leseerlebnis werden lässt.

Licht und Schatten ist ein ganz besonderes Buch. Ein ruhiges Buch. Ein düsteres Buch, welches gleichzeitig so viel Freude ausstrahlt, dass dieser Kontrast fast schon absurd wirkt und der Titel mehr als nur passend erscheint. Vida ist eine aussergewöhnliche Protagonistin, deren Geschichte ich gespannt mitverfolgt habe. Aber auch die Tanten und der Vater von Vida, sowie der Bär haben als interessante Figuren überzeugt. Die Antagonisten sind so düster gezeichnet, dass sie teilweise fast schon einen gewissen Gruselfaktor besitzen. Es fehlte nie an Spannung. Trotz des ruhigen Tempos ist dieses Buch ein wahrer Pageturner und Drvenkar überzeugt mit seiner fantastischen Welt auf ganzer Länge.



Ich habe mitgefiebert, jede Sekunde des Lesens genossen und teilweise habe ich gar nicht mehr aufhören können zu lesen. Das wird nicht mein letztes Buch des Autors sein.

Fazit

Licht und Schatten ist für mich das fantastischste Buch 2019. In wunderschöner Sprache erzählt Zoran Drvenkar die Geschichte eines magischen Mädchens, malerischen Landschaften und von geheimnisvollen Wesen. Selten habe ich bei einem Buch so das Gefühl gehabt, dass jedes einzelne Wort notwendig ist um die Geschichte zu erzählen, wie bei diesem Buch.

Ich habe schon lange nicht mehr so viel Spass beim Lesen eines Fantasyroman gehabt und kann euch Licht und Schatten nur empfehlen, wenn ihr märchenhafte Geschichten mit starken Protagonistinnen und einem unfassbar schönen Schreibstil mögt. Ein Highlight der ganz besonderen Art. Ich vergebe 5 von 5 Sterne und hoffe, dass dieses Buch noch ganz viele Leserinnen und Leser findet.

Hi.
Mein Name ist Josia Jourdan und ich bin Buchblogger. Auf meinem Blog stelle ich dir Bücher vor, führe Interviews mit angesagten Autoren und nehme Dich mit auf meine Reisen durch die Buchwelt. Ich würde mich riesig freuen, wenn Du vorbeischaut! Vielleicht entdeckst du ja das ein oder andere neue Buch.

Blog: www.josiajourdan.ch Instagram: @josiajourdan

